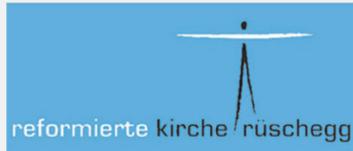


**KIRCHGEMEINDE RÜSCHEGG**




Präsidentin Kirchgemeinderat: Silvia Stähli, Tel. 031 738 01 44, silvia.staehli@kirche-rueschegg.ch  
Pfarramt: Annina Martin, Tel. 031 738 81 06, annina.martin@kirche-rueschegg.ch (Red. Gemeindegeseite)  
Sekretariat: Ruth Zutter, Tel. 079 327 06 59, ruth.zutter@kirche-rueschegg.ch  
Sigristin: Sandra Randazzo, Tel. 079 272 79 71, sandra.randazzo@kirche-rueschegg.ch  
www.kirche-rueschegg.ch

**KIRCHLICHE FEIERN**

- FEBRUAR**
- So. 2. 9.30 **Familiengottesdienst zur Begrüssung der 1. KUW-Klasse, der neuen Kirchgemeinderätin Susanne von Mühlenen und der neuen Katechetin Ursula Reichenbach**, mit Pfrn. Annina Martin und Andreas Marti (Orgel). **Kein Gottesdienst** in der Kirche Rüscheegg. Wir verweisen gerne auf die Gottesdienste in unseren Nachbarkirchengemeinden.
  - So. 9. **Gottesdienst** mit Pfrn. Annina Martin und Orgelspiel mit Christine Heggendorf.
  - So. 16. 9.30 **Andacht im Alterszentrum Riffenmatt** mit Pfarrer Marcel Schneiter und Johannes Josi (Klavier).
  - Di. 18. 15.00 **Andacht im Alterszentrum Rüscheegg** mit Pfarrer Marcel Schneiter und Johannes Josi (Klavier).
  - Do. 20. 10.15 **Gottesdienst** mit Pfrn. Vroni Stähli und Judith Eigenmann, Akkordeon.

**ERWACHSENE UND SENIOR:INNEN**

- FEBRUAR**
- Mi. 5. 13.30 **Silberfädeli** im Restaurant «Caroline», Rüscheegg Graben, mit Margrit Brunner und Rosmarie Frei.
  - Di. 11. 14.00 **bis 16.00. Frauennachmittag.** Im Mehrzweckraum bei der Kirche. Leitung: Frau Sandra Randazzo. Einladung siehe unten! Fahrdienst: Walter Krebs, Tel. 031 738 82 77. Bitte am Vormittag zwischen 9.00 und 10.00 Uhr anrufen.
  - Fr. 14. 9.00 **bis 11.00. Eltern-Kind-Treff.** Infos siehe unten!
  - Fr. 21. 12.00 **Offener Mittagstisch mit Lotto** im Restaurant «Caroline», Graben. An- und Abmelden (inkl. Fahrdienst) bis am Dienstag, 18. Februar bei Frau Therese Mäder, Tel. 031 738 01 04, am besten zwischen 17.00 und 19.00 Uhr.

**Seelsorge:**  
Einen Moment zusammensitzen und sich austauschen; miteinander einen Kaffee trinken oder spazieren gehen. Unsere Pfarrerin Annina Martin, Tel. 031 738 81 06, ist gerne für Sie oder Ihre Angehörigen da. Auch die Freiwilligen des Besucherdienstes kommen, auf Ihren Wunsch, gerne bei Ihnen vorbei.

**Bald findet der erste Vormittag statt ...**

Eine herzliche Einladung zum neuen **Eltern-Kind-Treff**.  
Willkommen sind alle kleineren Kinder und ihre Eltern, Grosseltern und weitere Erwachsene/Jugendliche, die für sie da sind.  
**Ab dem 14. Februar** treffen wir uns einmal monatlich an einem Freitagvormittag in der Pfrundscheune Rüscheegg. Für Verpflegung und Spielsachen ist gesorgt. Zwischendurch werden wir zum Beispiel auch einmal gemeinsam etwas basteln oder backen.  
Während die Kinder spielen, können sich die Erwachsenen auch mal hinsetzen und uns austauschen.

Die Daten sind bis im Sommer die folgenden:  
**14. Februar; 14. März; 4. April; 16. Mai; 13. Juni**  
Wir treffen uns jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr.  
Falls Ihr später als um 9.00 Uhr kommen möchtet, ist dies auch ok.

Ich freue mich auf Euch! **ANNINA MARTIN**



**Herzliche Einladung zu unseren Frauennachmittagen**

Einmal im Monat, an einem Dienstagnachmittag, treffen wir uns zum Frauennachmittag – meistens, wenn nicht anders angekündigt, im Taufzimmer bzw. Mehrzweckraum gleich neben der Kirche. Wir lauschen einer oder auch mehreren Geschichten – aus früheren Zeiten, oder vom heutigen Leben erzählend; singen zusammen; dürfen ein feines z'Vieri geniessen – und tauschen uns aus.  
**Herzlich seid ihr willkommen, auch einmal dabei zu sein und zu der Gruppe dazuzukommen. S'isch immer sehr gmüetlech.**  
Wenn ihr gerne abgeholt werden möchtet, könnt ihr gerne Walter Krebs Bescheid geben (Tel. 031 738 82 77) – am Vormittag zwischen 9.00 und 10.00 Uhr.  
**Die nächsten Nachmittage finden an folgenden Dienstagen statt:**  
**11. Februar; 11. März; 8. April; 6. Mai** – jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr.

**KINDER UND JUGENDLICHE**

- Kirchlicher Unterricht**  
**KUW 1. Klasse**  
Sonntag, 2. Februar, 9.30 Uhr  
Begrüssungsgottesdienst der 1. und 2. Klasse.
- KUW 2. Klasse**  
Sonntag, 2. Februar, 9.30 Uhr  
8.45 Uhr für die Kinder.  
Begrüssungsgottesdienst der 1. und 2. Klasse.
- Freitag, 7. Februar, 13.45 bis 16.15 Uhr  
KUW-Nachmittag in der Kirchgemeindestube.
- Freitag, 14. Februar, 13.45 bis 16.15 Uhr  
KUW-Nachmittag in der Kirchgemeindestube.
- KUW 4. Klasse**  
Freitag, 28. Februar, 13.45 bis 16.15 Uhr  
KUW-Nachmittag in der Kirchgemeindestube.
- KUW 9. Klasse**  
Donnerstag, 27. Februar, 17.15 bis 19.30 Uhr  
KUW-Abend in der Kirchgemeindestube.

**Februar**

O wär im Februar doch auch,  
Wie's andrer Orten ist der Brauch,  
Bei uns die Narrheit zünftig!  
Denn wer, so lang das Jahr sich mißt,  
Nicht einmal herzlich närrisch ist,  
Wie wäre der zu andrer Frist  
Wohl jemals ganz vernünftig.

THEODOR STORM

**KIRCHLICHE HANDLUNGEN**

- Taufe**
- 15. Dezember:**  
Mia Amman, Heubach, Rüscheegg Heubach.
- Abschied**
- 6. Dezember:**  
Ernst von Siebenthal, Bärenwart, Rüscheegg Gambach, gestorben im 92. Lebensjahr.

**GRATULATIONEN**

In diesem Monat gehen die besten Glücks- und Segenswünsche an:

Aus  
Datenschutzgründen  
dürfen  
wir  
leider  
keine  
Geburtstage  
im  
Internet  
veröffentlichen

Die Kunst eines erfüllten Lebens ist die Kunst des lassens. – Zulassen – Weglassen – Loslassen.

ERNST FERSTL

Falls bei diesen Gratulationen jemand vergessen wurde, bitte ich Sie, mir dies mitzuteilen. Das Gleiche gilt, wenn jemand den Geburtstag in kommenden Ausgaben **nicht** veröffentlicht haben möchte. Wegen Redaktionsschluss dann jedoch **bitte spätestens zwei Monate vorher** mitteilen. Im Voraus vielen Dank! Ruth Zutter, Tel. 079 327 06 59.



BILD: © Tim Reckmann/pixelio.de

**Der Weg der Liebe**

*Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen rede, aber keine Liebe habe, so bin ich ein tönendes Erz; eine lärmende Zimbel. Und wenn ich die Gabe prophetischer Rede habe und alle Geheimnisse kenne und alle Erkenntnis besitze und wenn ich allen Glauben habe, Berge zu versetzen, aber keine Liebe habe, so bin ich nichts. Und wenn ich all meine Habe verschenke und meinen Leib dahingabe, dass ich verbrannt werde, aber keine Liebe habe, so nützt es mir nichts. Die Liebe hat den langen Atem; gütig ist die Liebe; sie eifert nicht. Die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf; sie ist nicht taktlos; sie sucht nicht das ihre; sie lässt sich nicht zum Zorn reizen; sie rechnet das Böse nicht an; sie freut sich nicht über das Unrecht; sie freut sich mit an der Wahrheit. Sie trägt alles; sie glaubt alles; sie hofft alles; sie erduldet alles. Die Liebe kommt niemals zu Fall. Stückwerk ist unser Erkennen und Stückwerk unser prophetisches Reden. Wenn aber das Vollkommene kommt, dann wird zunichte werden, was Stückwerk ist.*

*Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind; überlegte wie ein Kind. Als ich aber erwachsen war, hatte ich das Wesen des Kindes abgelegt. Denn jetzt sehen wir alles in einem Spiegel, in rätselhafter Gestalt; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, dann aber werde ich ganz erkennen, wie ich auch ganz erkannt worden bin.*

*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Die grösste unter ihnen aber ist die Liebe.*

1. KORINTHER 13

**Ob wir den Tag selbst feiern, oder nicht; ob wir ihn kritisch betrachten, oder nicht:**

**Der Valentinstag am 14. Februar erinnert uns an die Liebe.**

Der Heilige Valentin sei ein römischer Priester gewesen, der verfolgte Christen unterstützt habe. Aufzeichnungen über ihn seien zerstört worden – und es ist unklar, ob sich die auffindbaren Überlieferungen allein auf ihn beziehen.

Auch sein Gedenktag wurde in den Heiligenkalender aufgenommen – und mindestens einmal aus diesem wieder gestrichen. Auch die Geschichte zu diesem Tag ist somit etwas turbulent. Das 13. Kapitel aus dem Ersten Korintherbrief habe ich schon mehrfach an Trauungen aufgegriffen. Mindestens einmal auch an einer Trauerfeier. Was in ihm steht, ermutigt und bestärkt mich immer wieder neu. Aber: es fordert auch heraus. Und doch glaube ich: Die meisten von uns durften zumindest einmal schon erleben, dass die Liebe sehr stark sein kann – die Liebe eines Partners; einer Partnerin; die Unterstützung von Freunden – oder der Zusammenhalt innerhalb unserer Familie.

Die Liebe kann tatsächlich Mauern und Hindernisse überwinden. Auch in uns selbst. Wenn wir es wagen, zu vertrauen. Von Herzen wünsche ich uns, dass wir solche Erfahrungen machen dürfen.

ANNINA MARTIN